

Daten und Fakten

Museum Folkwang

Pilotprojekt Digitalisierung der Museum Folkwang-Akten 19. Mai 2026

Archivbestand

- Zeitraum: 1898 – ca. 1955
- Bestand:
 - Korrespondenzakten der Museumsdirektoren und Kurator:innen
 - Akten zu Ankäufen, Verkäufen und Ausstellungskonzeptionen
 - Organisation und Durchführung von Ausstellungen
 - Verwaltungsakten des Museums
 - Informationen zur Provenienzforschung und Provenienzgeschichte der Institution
 - Korrespondenzen mit Künstler:innen
 - Informationen zur Biografie von Künstler:innen

Das Museum Folkwang-Archiv beinhaltet Akten von:

Kunstmuseum Essen
Kunstring Folkwang
Folkwang-Museumsverein
Museum Folkwang

Historische Schwerpunkte

- **Bis 1921/22:**
 - Archivalien aus dem Kunstmuseum Essen
 - Künstlerbriefe und Korrespondenzen u. a. von Karl Ernst und Gertrud Osthaus, Ernst Gosebruch, Paul Signac, Paul Cassirer, Helene und Christian Rohlf, Paul Vogt, Ada und Emil Nolde, Ernst Gosebruch, Adalbert Colman, Hans Thoma, Ernst Ludwig Kirchner und Max Beckmann
 - Themen: private Korrespondenz, Ankäufe, Verkäufe, Ausstellungsvorschläge
- **1921/22 – 1933:**
 - Ankauf der Sammlung des Folkwang Museums Hagen durch Stifter
 - Gründung des Folkwang-Museumsvereins (1922)
 - Museumsneubau nach dem Entwurf von Edmund Koerner und die Innenraumgestaltung (1925)
 - Eröffnung des Museum Folkwang (1929)

Museum Folkwang

- **1933 – 1945:**
 - Entlassung Ernst Gosebruch und von den Nationalsozialisten vorgeschlagene Einsetzung von Graf Klaus von Baudissin als neuer Direktor (1933)
 - Protest des Folkwang-Museumsvereins gegen die Direktoreneinsetzung Baudissin
 - Organisation und personelle Neuordnung
 - Beschlagnahmung und Verkauf von Kunstwerken durch die „Kommission zur Reinigung der deutschen Museen von Werken der Verfallskunst“ (1937)
 - Auslagerung der Bestände
- **Ab 1945:**
 - Wiederaufbau des Museums und Rücktransport der Kunstwerke aus den Bergungsorten bzw. Einlagerung in das Schloß Hugenpoet (1947)
 - Reorganisation des Museums und des Folkwang-Museumsvereins
 - Rückerwerbungen beschlagnahmter Werke und Neuankäufe
 - Bauphasen, Planungen und Eröffnungen der Museumsbauten (1954, 1956, 1960)

Gefördert wurde das zweijährige Pilotprojekt im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)